

Diskothek im Zwei: Franz Schubert: Sinfonie h-Moll D 759 „Unvollendete“

Montag, 16. Januar 2011, 20.00 - 22.00 Uhr

Samstag, 21. Januar 2011, 14.00 - 16.00 Uhr (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Geigerin Isabelle Briner; ZHdK-Musikdirektor Michael Eidenbenz

Gastgeberin: Eva Oertle

Das Resultat

Sechs Aufnahmen der Sinfonie in h-Moll, der berühmten "Unvollendeten" von Franz Schubert, standen zur Diskussion: Zwei eher langsame (A1, A2), zwei sehr schnelle (A3, A4) und zwei auf historischen Instrumenten (A5, A6). Im Eröffnungssatz wurde das Tempo der beiden schnellen Aufnahmen (Tonhalleorchester Zürich unter David Zinman und Schwedisches Kammerorchester unter Thomas Dausgaard) kritisiert: die beiden würden zu sehr auf Dramatik, auf Spannung setzen, dabei ginge das Lyrische, die feinen Details verloren und das Ganze wirke zu hastig. Die Aufnahme mit Thomas Dausgaard (A4) kam aber trotzdem in die Schlussrunde aufgrund einiger sehr schöner dynamischer und klanglicher Details, und in der zweiten Runde überzeugte auch die Tempowahl. Ebenfalls auffallend der Fokus auf die sorgfältige, differenzierte Klanggestaltung bei der Aufnahme mit dem Orchestra of the Age of Enlightenment (A6), wo immer wieder magische Momente auftauchen.

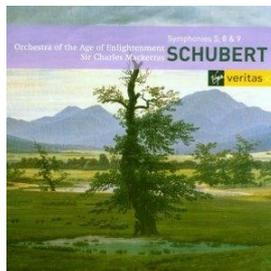
So hielten sich die beiden Aufnahmen in der Kritik die Waage: Schwedisches Kammerorchester unter Thomas Dausgaard und Orchestra of the Age of Enlightenment unter Charles Mackerras.

Aufnahme 4:



Schwedisches Kammerorchester Örebro;
Ltg: Thomas Dausgaard
BIS SACD-1656 (2010)

Aufnahme 6:



Orchestra of the Age of Enlightenment;
Ltg: Charles Mackerras
Virgin Veritas 7243 61806 2 8 (1992)